



Schub, ging der Angeklagten nach und warnte den K., worüber die N. den S. in beleidigenden Ausdrücken zur Weibe setzte, so daß deren Stimmung nach dem Folgerichtigen unter Zusammenkunft von Wendisch mit Hilfe des K. in eine höchst unangenehme Stimmung überging. Die N. wurde durch den K. in die Wohnung des K. aus demselben Hause geführt, wo er sich gegen die Angeklagten, beugangen in der Wohnung des dortigen Kantons Schulzein, zu verantworten, ihm konnte derselbe nicht nachgewiesen werden, wohl aber wurde er zur Begehung für überführt erachtet und deshalb mit 15 Mk. Geldstrafe bestraft. Der Richter S. aus Teicha und K. aus Wölsitz hatten es auf die Plausibilität der Aussagen abgesehen, mehrere Bäume mit einer Handhabe angeknüpft, um das Holz zu ihrem Nutzen zu verwenden. Die Bäume sind bei den resp. Hausnachbarn vorgefunden worden und sollten beiseite gehen. Die Bäume sind, wie geschrieben, Stämme, welche leugneten, wurden aber für faulbügig gehalten und deshalb jeder von ihnen mit 14 Tagen Gefängnis bestraft.

### Provinzial-Nachrichten.

**C. Cönnern.** 3. Febr. Am 1. feierte Herr Maß in Kreutz bei seiner Bekanntschaft und der Mitglieder seines Gefährtenvereins ein feierliches 20-jähriges Jubiläum. Am 1. feierte er das 25-jährige Jubiläum. Der Herr Maß hat sich durch seine Thätigkeit zur Beförderung der Wohlthaten der Armen und Kranken in hohem Maße verdient gemacht. In demselben Sinne hat er sich auch in der letzten Zeit betätigt. In der letzten Zeit hat er sich auch in der letzten Zeit betätigt. In der letzten Zeit hat er sich auch in der letzten Zeit betätigt.

**F. Ritterfeld.** 3. Febr. Gestern, Sonntag, wurde ein musikalisch recht angenehmer, musikalischer Abend zu Theil. Herr Organist Borchardt hatte zum Besten des Pötelzögler-Vereins ein von wohl über 300 Personen besuchtes Konzert veranstaltet, und sowohl das Programm in seinen mannigfachen Abwechslungen: Gemischte Chöre, Kinderchöre, Sopran- und Bariton-Solo, und ein gefälliger Männerchor, als auch die Ausführung derselben durch die Mitglieder des Vereins, als auch die Ausführung sämtlicher Piecen hatten sich des ungetheilten Beifalles der Zuhörer zu erfreuen. Wenn nun auch eine recht lebendige Stimmung nirgends zu vernehmen war und der Pötelzögler-Verein keineswegs durch die Ausführung eines Herrn Borchardt eine recht erfreuliche Ausnahme erhalten wird, so bleibt es doch immer ein wehles, nicht wegzuleugnendes Gefühl, daß die Noth der Lehrer-Witwen- und Waisen noch immer fast nur durch Hilfe ihrer Mitmenschen einigermaßen gelindert werden kann. Was würden andere Deutungen lauten, wenn ihre Sinterliebenden auf die Mühseligkeiten anderer Menschen angewiesen wären? Das Hülfe-Worte nur, warnte nur! hat eine sehr lange Vergangenheit, und es bleibt ihm gewiß noch eine lange Zukunft vorbehalten! Wer die Noth gesehen, der laßt sich nicht bestreiten, daß das Lied immer wieder von vorn anfängt.

**Torgau.** Die erste öffentliche Sitzungsperiode des Schmutzgerichts zu Torgau beginnt am 10. März und ist der Kreisgerichtsamt Schöneheid in die Hände gegeben worden. Die Verhandlungen werden zweimal wöchentlich stattfinden. Das mit dem 1. Oktober ins Leben tretende Oberlandesgericht ebenfalls wird mit 1 Präsidenten, 1 Direktor und 6 Landgerichtsräten besetzt werden, wozu noch ein erster Staatsanwalt kommt. Es noch ein Staatsanwaltschaftsamt, das den beiden Landgerichten noch vierfache Verwaltungsgebiete zugewiesen werden. Das Amtsgericht wird mit 3 Richtern besetzt werden.

**Wittenberg.** Aus dem Torgauer Kreise meldet man: Um den weiteren bereits sehr empfindlichen Verheerungen der Fieberkrankheit nach Möglichkeit vorzubeugen, werden gegenwärtig in den nächsten Kreisen an den meisten Orten wiederum viele Anstalten, wozu auch in Privatwohnungen geschieht. Andere Maßregeln gegen die heillosen Krankheit bestehen in dem Auswischen von Gräben und dem Entleeren der Fieberküren. Auch das kleine Gebiet ist von dieser Plage nicht frei.

**Wittenberg.** Die Ämter der Wittenberg-Stiftung in Wittenberg im Betrage von 58 Mk. 50 Pf. hat auch im vergangenen Jahre wie früher die nun verstorbene Retorikwittwe Kaufscheld in Bahna (Zweigverein Sebda) erhalten.

**Wittenberg.** In dem Dorfe Zege bei Forst sind 3 Schwestern, junge Mädchen von 17-24 Jahren, die in einem Zimmer schliefen, durch Kohlenoxydgas erstickt. Die Klappe war von selbst zugefallen.

### Der Prediger- und Lehrerverein der Provinz Sachsen.

zu gegenseitiger Unterstützung bei Brand- und Unfallsfällen sendet jetzt seine Mitglieder die für das vergangene Jahr nötig gewordenen außer geringen Beiführern einzuwenden. Da der Verein gegenwärtig für große Standesgenossen wirkt, sich ohne jegliche Kellere eine sehr großen Mitgliederzahl erfreut, — am 1. Dez. z. B. zählte er 2636 Mitglieder — so möchten Zeugnisse, welche sich für den Verein interessieren, einige Mitteilungen nicht unangebracht sein. Der Verein der Selbsthilfe wurde bereits am 17. April 1833 unter dem Namen „Predigerverein an der Elbe“, kurzweg „Elbverein“ zu Torgau gegründet. Aufnahmefähig waren nur evangelische Geistliche, Volksschullehrer und Küster. In Folge vielfacher Wandlungen erweiterte man die Aufnahmefähigkeit, doch blieb bis heute dieselbe noch an die Konfession gebunden. Die in vorerwähnten Grenzen des Vereins erwirbt sich, es wünschten fernwohnende Geistliche und Lehrer Mitglieder zu werden, und auch erzielte sich derselbe über alle Provinzen der preussischen Monarchie; er konstituierte sich neu am 1. Jan. 1843. Seine Mitglieder zählten noch vielen Tausenden. Das ungeliebte Wesen hatte jedoch viele Unzutrefflichkeiten im Gefolge. Die in vorerwähnten Grenzen des Vereins erwirbt sich, es wünschten fernwohnende Geistliche und Lehrer Mitglieder zu werden, und auch erzielte sich derselbe über alle Provinzen der preussischen Monarchie; er konstituierte sich neu am 1. Jan. 1843. Seine Mitglieder zählten noch vielen Tausenden. Das ungeliebte Wesen hatte jedoch viele Unzutrefflichkeiten im Gefolge. Die in vorerwähnten Grenzen des Vereins erwirbt sich, es wünschten fernwohnende Geistliche und Lehrer Mitglieder zu werden, und auch erzielte sich derselbe über alle Provinzen der preussischen Monarchie; er konstituierte sich neu am 1. Jan. 1843. Seine Mitglieder zählten noch vielen Tausenden. Das ungeliebte Wesen hatte jedoch viele Unzutrefflichkeiten im Gefolge.

**Personal-Cronik.** Zu der erledigten 2. Predigerstelle an St. Ulrich und Levin in Magdeburg ist der Herr in Wittenberg dieses Ranges, der Herr Dr. Borchardt, Gensel beauftragt, die Führung der Polizeipolizei für den Gesamtbezirk der dortigen königlichen Kreisgerichts-Kommission vom 1. Febr. ab übertragen worden. Dem praktischen Arzt Dr. Kurt zu Wölsitz ist die kommunizirte Verwaltung des dortigen Wohnortes des Kreises Lützen für den Zeitraum seines Wohnortes zu Wölsitz übertragen worden.

**Wölsitz.** 2. Februar. Im „Schützenbau“ hierseits fand heute Nachmittag von 3 Uhr an eine Versammlung statt, die mit viel Beifall von Seiten der Anwesenden, welche sich zum Theil aus den Herren, Götzen, die Verhandlungen, welche von Herrn Oberlehrer Geiß-Halle geleitet wurden, begannen mit der Berichterstattung über die Thätigkeit des Vereins. Am günstigsten lauteten die Nachrichten aus Wölsitz, wo die Schütze eine außerordentliche Thätigkeit zur Ausbreitung der folgenden Enstomatographie entwickelt und so sich auch ein stenographischer Damenverein gebildet hat. An der Unteroffizierschule zu Wölsitz ist die folgende Enstomatographie seit dem 1. October v. J. obligatorisch eingeführt worden. Der Bericht des Herrn Oberlehrers Geiß-Halle über die Thätigkeit der dortigen Schütze ist ein sehr interessantes. Der Verein zu Götzen, welcher sich zu Ende v. J. auflöste, hat sich am 26. Januar mit 9 Mitgliedern rekonstituiert; es ist Beschluß gefaßt worden, dieselben am 23. Februar eine Versammlung abzuhalten. Neue Vereine sind entstanden in Ritterfeld, wo Herr Pastor Sibbald die Verhandlungen der Bund durch den Beitritt der gegen 120 Mitglieder zählenden freien Vereinigung Stenographischer Enstomatographen im Königreich Sachsen erhalten. Die Nachrichten aus Wölsitz, Götzen und Dessau boten wenig Neues; um das Interesse für Stenographie hervorzuheben, wird Herr Oberlehrer Geiß-Halle ein stenographisches Wörterbuch zusammengestellt, welches die Enstomatographie halten. In Schönebeck hat Herr Magistratssekretär Erhardt für ein öffentliches Lager mit 62 Theilnehmern begonnen. Der zweite Punkt der Tagesordnung betraf die stenographische Propaganda im Herzogthum Anhalt. Es wurde beschlossen, daß der Bundesvorstand jeder die geeigneten Schritte thun möge, um die für die Enstomatographie nötigen Schritte zu beschleunigen. — Die Berathung erklärte sich im weiteren Verlauf der Verhandlungen mit dem Vorworte gemachten Vorschläge, die Bund in vier Bezirke einzutheilen, einvertandten. Nach Erledigung einer Verwaltungsangelegenheit sprach Herr Schulze-Halle über die finanziellen Erhebungen innerhalb der freien Vereinigungen und empfahl die Anlegung besonderer Konten über die inneren und äußeren Vermögensverhältnisse, abgesehen davon, praktische Leistungen zu. Die Berathung erreichte ihr Ende gegen 7 Uhr, um welche Zeit bereits einige der auswärtigen Enstomatographen abreisen mußten, während die noch am Orte Verbleibenden in recht gemüthlicher Weise zusammen waren, bis auch für die letzten der fremden Gäste die Schenkelbretter des Herrn Pastors und des Herrn Dr. Borchardt, des Grafen zu Stolms aus dem herzoglichen Dienste hat der Herzog eine Reorganisation der herzoglichen Hofbehörden in der Weise genehmigt, daß dem Hausministerium die Zentral-Verwaltung für das gesamte Volk- und Staatsverwaltungsamt übertragen und demgemäß für die Herrschaft des Hofmeisters, des Hofraths, des Hofkammerraths, des Hofmarschallamts und des Hoftheaters das Verhältnis der Mitglieder zum Hofkammergeheimrath wurde. Die Hofkammerminister, das Hofmarschallamt, das Hofjagdwald- und die Schloss- und Garten-Verwaltung werden aufgehoben und deren Geschäfte der Hofkammer überwiesen. Dem Geheimen Regierungsrath Dr. Gienitz wird der Hofrath des Hofkammeramts, der Hofmarschallamt und Hofjagdwaldamt ein Arbeiter aus Jönich dadurch, daß er durch ein Verleihen aus dem Güterbahnhofs beim Rangieren des Juges unter denselben geriet, am Unterfeld und am Hofe erheblich verleiht. — Von mehreren hundert eingeführten amerikanischen Schinken, die genau auf Trüben vor dem Verlaufe unterführt worden, wurden einige als trüben erkannt und sofort polizeilich konfiscirt.

**Sanderleben.** 2. Feb. Die Nachricht aus Sanderleben in voriger Woche, über das Vermischen des Eisvogels in hiesiger Gegend, fand sich ebenfalls bestätigt. Den scheinbar in prächtigen Farben schillernden Vogel habe ich auch hier an der Wälder zu jeder Jahreszeit gesehen. Bei meinen nächsten Spaziergängen habe ich den Eisvogel häufig gesehen, der die Hände zu beobachten, die sich ziemlich nahe herankommen ließen. — Auch hier ist in den letzten Wochen bei der anhaltenden Kälte — hatten wir doch gestern wieder 6° R. zu verzeichnen — die Arbeit ziemlich nach gelassen. Maurer sind durch die Kälte verhindert, die noch übrigen Arbeiten am Wohnbau der Herrschaft zu vollenden. Die Gerbwerke haben vor Frost nicht in die Erde; nur Tischler und Maler arbeiten im Innern der Gebäude, die schon sämtlich geheizt werden können, rüstig weiter. Die Eröffnung genannter Bahn wird nun wohl weiter hinausgeschoben werden müssen. — Da ist es ein Glück für unser Städtchen, daß die Zuckerfabrik, die bereits seit dem Ende des Jahres in die Hände unserer Arbeiter, da das Herausziehen der Rüben aus den hartgefrorenen Wäldern mehr Arbeitskräfte erfordert. — Auch hier hat das Bild, besonders die Weinbauer unter der Kälte arg zu leiden; vermögen sie doch die harte Schneedecke nicht zu durchbringen. Die Felder kommen bis in die Stadtränder und Straßen der Stadt; frost und matt kann man sich fast freuen. — Am nächsten Donnerstag wird der im vorigen Jahre neu gegründete Verein an seinem ersten Koncert abhalten.

**Der Inspektor der Weimar-Grerater Bahn, Herr Borchardt,** hat dem Tage vorher das Theater besucht, und heiter den Kreis seiner Bekannten berichtet, daß er am 1. v. Mts. früh 5 Uhr in einem Coupé erster Klasse dort angekommen worden. Man nimmt an, daß er vom Schlafe getroffen worden; indeß erkeint man zu werden brauchen. Nach 10-jährigen Durchschnitte von 1865 bis 1875 zahlten die Mitglieder 1. Klasse jährlich an Beiträgen 4 Mk. 45 Pf., die 2. Kl. 3 Mk. 99 Pf., die 3. Kl. 3 Mk. 50 Pf., die 4. Kl. 2 Mk. 78 Pf., die 5. Kl. 1 Mk. 99 Pf., die 6. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 7. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 8. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 9. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 10. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 11. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 12. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 13. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 14. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 15. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 16. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 17. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 18. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 19. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 20. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 21. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 22. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 23. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 24. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 25. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 26. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 27. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 28. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 29. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 30. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 31. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 32. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 33. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 34. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 35. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 36. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 37. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 38. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 39. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 40. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 41. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 42. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 43. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 44. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 45. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 46. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 47. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 48. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 49. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 50. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 51. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 52. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 53. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 54. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 55. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 56. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 57. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 58. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 59. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 60. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 61. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 62. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 63. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 64. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 65. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 66. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 67. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 68. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 69. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 70. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 71. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 72. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 73. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 74. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 75. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 76. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 77. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 78. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 79. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 80. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 81. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 82. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 83. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 84. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 85. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 86. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 87. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 88. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 89. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 90. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 91. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 92. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 93. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 94. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 95. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 96. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 97. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 98. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 99. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 100. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 101. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 102. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 103. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 104. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 105. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 106. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 107. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 108. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 109. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 110. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 111. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 112. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 113. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 114. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 115. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 116. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 117. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 118. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 119. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 120. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 121. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 122. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 123. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 124. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 125. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 126. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 127. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 128. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 129. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 130. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 131. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 132. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 133. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 134. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 135. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 136. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 137. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 138. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 139. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 140. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 141. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 142. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 143. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 144. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 145. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 146. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 147. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 148. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 149. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 150. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 151. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 152. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 153. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 154. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 155. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 156. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 157. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 158. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 159. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 160. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 161. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 162. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 163. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 164. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 165. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 166. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 167. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 168. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 169. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 170. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 171. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 172. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 173. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 174. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 175. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 176. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 177. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 178. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 179. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 180. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 181. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 182. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 183. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 184. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 185. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 186. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 187. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 188. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 189. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 190. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 191. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 192. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 193. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 194. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 195. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 196. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 197. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 198. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 199. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 200. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 201. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 202. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 203. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 204. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 205. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 206. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 207. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 208. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 209. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 210. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 211. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 212. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 213. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 214. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 215. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 216. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 217. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 218. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 219. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 220. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 221. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 222. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 223. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 224. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 225. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 226. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 227. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 228. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 229. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 230. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 231. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 232. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 233. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 234. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 235. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 236. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 237. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 238. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 239. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 240. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 241. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 242. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 243. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 244. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 245. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 246. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 247. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 248. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 249. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 250. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 251. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 252. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 253. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 254. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 255. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 256. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 257. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 258. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 259. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 260. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 261. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 262. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 263. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 264. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 265. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 266. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 267. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 268. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 269. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 270. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 271. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 272. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 273. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 274. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 275. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 276. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 277. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 278. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 279. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 280. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 281. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 282. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 283. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 284. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 285. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 286. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 287. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 288. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 289. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 290. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 291. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 292. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 293. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 294. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 295. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 296. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 297. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 298. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 299. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 300. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 301. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 302. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 303. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 304. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 305. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 306. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 307. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 308. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 309. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 310. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 311. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 312. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 313. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 314. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 315. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 316. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 317. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 318. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 319. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 320. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 321. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 322. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 323. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 324. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 325. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 326. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 327. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 328. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 329. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 330. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 331. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 332. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 333. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 334. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 335. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 336. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 337. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 338. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 339. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 340. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 341. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 342. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 343. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 344. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 345. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 346. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 347. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 348. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 349. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 350. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 351. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 352. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 353. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 354. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 355. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 356. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 357. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 358. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 359. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 360. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 361. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 362. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 363. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 364. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 365. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 366. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 367. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 368. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 369. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 370. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 371. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 372. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 373. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 374. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 375. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 376. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 377. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 378. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 379. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 380. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 381. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 382. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 383. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 384. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 385. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 386. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 387. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 388. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 389. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 390. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 391. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 392. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 393. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 394. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 395. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 396. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 397. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 398. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 399. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 400. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 401. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 402. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 403. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 404. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 405. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 406. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 407. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 408. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 409. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 410. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 411. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 412. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 413. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 414. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 415. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 416. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 417. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 418. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 419. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 420. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 421. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 422. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 423. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 424. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 425. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 426. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 427. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 428. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 429. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 430. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 431. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 432. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 433. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 434. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 435. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 436. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 437. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 438. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 439. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 440. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 441. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 442. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 443. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 444. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 445. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 446. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 447. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 448. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 449. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 450. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 451. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 452. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 453. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 454. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 455. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 456. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 457. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 458. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 459. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 460. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 461. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 462. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 463. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 464. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 465. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 466. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 467. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 468. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 469. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 470. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 471. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 472. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 473. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 474. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 475. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 476. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 477. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 478. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 479. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 480. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 481. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 482. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 483. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 484. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 485. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 486. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 487. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 488. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 489. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 490. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 491. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 492. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 493. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 494. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 495. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 496. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 497. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 498. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 499. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 500. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 501. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 502. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 503. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 504. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 505. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 506. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 507. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 508. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 509. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 510. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 511. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 512. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 513. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 514. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 515. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 516. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 517. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 518. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 519. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 520. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 521. Kl. 1 Mk. 24 Pf., die 522. Kl. 1 Mk. 2



# Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die Wand II, Blatt 85 des Grundbuchs von Seberleben für die Ehefrau des Wilhelms Louis Seidel, Friederike geborene Scheldert, befallig eingetragene Hausnummer Nr. 32, bestehend aus Wohnung mit Hofraum und 15 60 Rdr Garten, Bodenmühle und Scheune, Flächeninhalt 8 Rdr 20 Cbr, Nutzungswert 14 Mark, nebst der angehörigen Dorfzelle Nr. 206-209 von 123 Rdr 30 Cbr, Acker auf 26,87 Thaler Neiertrag

am 19. April d. J. Nachmittags 3 Uhr

im Gerichtshofen des Seberleben durch den unterzeichneten Subhastationsrichter versteigert und

am 21. Desselben Monats Vormittags 11 1/2 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle das Urtheil über den Zustand verhandelt werden. Die Auszüge aus der Gebäudesteuer- und Grundsteuer-Roll, sowie die begehrenden Abschriften des Grundbuchblattes können in unterm Verkauft, Zimmer Nr. 7, eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweit, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftig, oder nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden. Geschehen, den 29. Januar 1879.

Königl. Kreisgericht, I. Abtheilung. Der Subhastations-Richter. G. Hermann.

# Proclama.

Es ist die öffentliche Verordung der unbelannten Erben des am 17. Mai 1878 für Tod erklärten Christoph Schöne aus Saubach beantragt. Die von dem p. Schöne etwa zurückgelassenen unbelannten Erben und deren Erben werden hierdurch aufgefordert, sich bei uns oder in unterm Registratur und spätestens in dem auf

den 4. Juli 1879 Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Nachlass den anderweit sich meldenden rechtmäßigen Erben resp. dem Königl. Richter zur freien Disposition verfallen wird, die nach erfolgter Präclusion sich etwa erben erwerbend oder gleichem Erben aber alle Handlungen und Dispositionen der anerkannten Erben resp. des Königl. Richters anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von letzteren weder Rechnungslegung noch Erlass der gebobenen Klagen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsbald nach von der Erbschaft vorhanden wäre, zu begnügen verbunden sein werden. Gedruckt, den 17. Juni 1878.

Königliche Kreisgerichts-Kommission.

# Submissions-Ausschreiben.

Die Lieferung von 50 Cbm. Porphy-Brechsteinen, 100000 harter, runder, rothen Mauer- und 150000 runder, runder, theilweise zum Neubau eines Gesellschaftshauses der Neumarkt-Schützen-Gesellschaft soll im Wege öffentlicher Submission vergeben werden. Reflectanten wollen Bedingungen in meinem Atelier während der Vormittagsstunden von 9-12 Uhr einsehen und versiegelte Offerten dabei bis Sonnabend den 8. Februar cr. Vormittags 10 Uhr abgeben. Halle, den 1. Februar 1879.

Der bauleitende Architekt: O. Stengel.

# Submissions-Ausschreiben.

Die Erd-, Maurer-, Zimmer- und Staaker-Arbeiten zum Neubau eines Gesellschaftshauses der Neumarkt-Schützen-Gesellschaft sollen im Wege öffentlicher Submission vergeben werden. Reflectanten wollen Zeichnungen, Bedingungen und Kosten-Anschläge in meinem Atelier während der Vormittagsstunden von 9-12 Uhr einsehen und versiegelte Offerten bis Sonnabend den 8. Februar cr. Vormittags 10 Uhr abgeben. Halle, den 1. Februar 1879.

Der bauleitende Architekt: O. Stengel.

# Neunte große Pferde-Lotterie in Quedlinburg aHarz.

Ziehung den 27. Mai 1879. Hauptgewinn: 6000 M. Werth. 1500 wertvolle Gewinne, 3 Equipagen, Pferde, Reit-, Fahr- und Jagdutensilien, Kunst- und Wirtschaftsgegenstände.

Loose à 3 Mark sind zu haben bei:

- Carl Krebs in Quedlinburg, Generalagent, Ernst Haassengier, J. Barck & Co., Halle, Rich. Krahmer in Berlin, F. Beyer in Gertrud, Th. Merkel in Giesleben, Carl Brandt in Zeitzschthal, F. E. Bausche in Wiehe, Rud. Angermann in Gohennsdissen, L. Mogk in Breuna, Gebr. Uhde in Delitzsch, Adolf Baldamus in Seifritz, F. C. Demand jun. in Vaußhitz, Albert Grieschen in Gölde, J. Hassler in Seifritz, A. F. Michel in Giesleben, Aug. Raabe in Wittenberg, Emil Rückwitz in Zerban bWeißeneisels, Louis Zehender in Wernberg.

# Vorschuss-Verein Schafstedt. E. G.

General-Versammlung Sonntag den 9. Februar cr. Nachmittags 3 Uhr im Rathskellersaale.

- Tages-Ordnung: 1. Vorlegung des Geschäftsberichts pro 1878. 2. Beschlußfassung über Vertheilung des Reingewinnes. 3. Antrag auf Abänderung der Jahresrechnung. Schaftstedt, den 3. Februar 1879.

Der Verwaltungsrath des Vorschuss-Vereins zu Schafstedt. E. G. H. Stöber, Vorsitzender.

empfehl ich zur prompten und billigen Beforgung von Zeitungsanzeigen in sämtlichen Blättern der Welt. Der Invaliden-Dank

# Garantirt echte u. reine Weine

- „Rädelsheimer“, weißer Rheinwein à 1. - „Montagne“, franz. Rothwein „ à 1. 20. „Carte blanche“, rot Campagner „ à 2. 50. „Medicinescher Tokayer“, prima „ à 2. 50.

Original-Probiren von 4 Flaschen gegen Nachnahme. Mölenhofs Wein-Niederlage in Cöln aRhein.

# Holzversteigerung

auf dem Hinterhofe Mühlgraben am 13. Febr. cr. Vormitt. 10 Uhr im Schlage Zornit 1: ca 175 Kleinfirnchen, 47 Stm. Klef-Scheit, 16 Stm. Eichen, 8 Stm. Birken, 2 Stm. Buchen, 21 Stm. Klef-Steig in Stöben und Langbäumen. Königl. Oberförsterei Zöberitz.

Mittwoch Nachmittags 2 Uhr Auction von Restholz 3. im Hinterhofe Mühlgraben 3.

# Restaurations-Verkauf.

Eine kleine gute Restauration soll mit 300 Thaler Anzahlung verkauft werden. Restzahlung 100 Thaler. Die Restauration ist sehr schön. Besitzt 1785 Fuß. Besitzt Rudolf Mosse, Schrift.

# Kaufgesuch.

Ein Stadthaus, Forderung 7 bis 10000 Thlr., wird mit 3 bis 4000 Thlr. Anzahlung zu kaufen gesucht. Näh. unter M. L. Y. 864 durch Herrn Rud. Mosse, Gallé aS.

# Für Restaurateure und Oberkellner.

Eine große Restauration mit Saal u. Küche, großer Gesellschaftszimmer, welche 1000 Personen fassen können, wo fast täglich 8-400 Eiter Bier verzehrt werden, soll wegen plötzlich eingetretener Familienverhältnisse sofort veräußert werden. Sämtliches Inventar vollständig vorhanden. Caution unbedeutend. Gest. Offerten an G. 1784 besitzend Rudolf Mosse, Schrift.

# Grundstück.

in der Nähe der Post gelegen, circa 50 Cbr. gr. Hof, Stallungen und Remise (als Wohnhaus geeignet), auch Baumaterialien. Holz u. Rohen- oder jedem andern Engros-Geschäfte passend, zu dem billig gestellten Preise von 10000 Thlr. mit 1/2 Anzahlung sofort zu verkaufen. Meyerski & Co. in Halle a/S., gr. Ulrichstr. 61.

Erbschaftsbesitzer bin ich genöthigt, mein in Kapelle bei Zörbig gelegenes Grundstück, bestehend aus einem Wohnhaus mit 8 heizbaren Stuben und Kuchladen, nebst guten Wirtschaftszwecken, in welchen seit einer Reihe von Jahren Material- und Kurzwaaren-Geschäft betrieben wird, zu verkaufen. Hierzu habe ich

Donnerstag den 20. d. Mts. Vormittags 11 Uhr

im Rathhause zu Kapelle Termin angesetzt, zu welchem ich Käufer einlade. Delitz, den 1. Februar 1879. verw. Friederike Müdel.

Eine rentable Brauerei, verbunden mit Gastwirtschaft und großem Saal, einem gut gehaltenen Ort, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Die Gebäude sind in gutem Zustande. Gest. Anfragen unter D. H. 5 Rudolf Mosse, Wittenberg, Reg.-Bezirk Merseburg

# Ein Grundstück

Nähe der Post, bestehend aus einem Wohnhaus mit 8 heizbaren Stuben und Kuchladen, nebst guten Wirtschaftszwecken, in welchen seit einer Reihe von Jahren Material- und Kurzwaaren-Geschäft betrieben wird, zu verkaufen. Hierzu habe ich

Ein fr. freumb. Garten, Nähe des Hauptbahnhofs, mit Laden, mit 600 Thaler Anzahlung zu verkaufen. Näheres Frau Schütz, H. Berlin I, II. Etage.

Ein fr. freumb. Garten, Nähe des Hauptbahnhofs, mit Laden, mit 600 Thaler Anzahlung zu verkaufen. Näheres Frau Schütz, H. Berlin I, II. Etage.

# Vertheilungs-Gesuch

Mit 25-30000 Mark will ich mich an einem Fabrik-, Wälders- oder anderen Geschäft, das sich heutzutage heutzutage erwerblich erwerben und erbitte Offerten mit näheren Angaben bis M. N. 99 wollegerade Halle a/S. Discretion zugewendet.

# 4000 Thaler.

Ein von einem pflanzlichen Zinszahler merkwürdig 4000 Thaler der Bankausgabe auf 1 Hypothek zu leihen gesucht. Offerten unter A. 458 in der Annoncen-Expedition von J. Barck & Co. erbeten.

# 12-1500 Thaler

sind auf sichere Hypothek im Ganzen oder getheilt auszuliehen. Wo? in der Exped. d. Bl. zu erfragen. (25)

# Auszuleihen

3000, 20000 Mark à 4 1/2 % auf feste Hypothek in Hofstadt der Bankausgabe auf 1 Hypothek p. 1. April. Ernst Haassengier.

# 200 Ctr. gutgebeittertes Pferdeheu

verkauft Kahlenberg, Obisleben. Hülsen sind abzugeben. Vödenstraße 15. Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

# Loose

zur Lotterie des „Albert-Berens“, Hauptgewinne im Werthe von 8000, 8000, 2000, 1000 Mark. Ziehung am 26. Februar 1879 und folgende Tage. Find à 5 Mark in der Expedition der Saale-Zeitung zu haben.

# Mädchen-Turnanstalt

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr Rathhausgasse 9, sondern Ubenstraße 22 wohne und alle Sorten Kränze, Kronen und Bouquets wie früher zu jolden Preisen und gut fertige.

# Auguste Hilbert geb. Portius

Das Fleischerei-Geschäft von C. Goldschmidt befindet sich jetzt Suttelpforte 2.

# Pa. Hambg. Stadtschmalz,

Pa. amerik. Schmalz, A. Trautwein, gr. Ulrichstr. 80

# ! Rennthier-Wild!

feinste Braten, sowie Jungen (feinste Federbüßer), Standinawische weiße Gafeln, Schneehühner erhitet von den hohen Gebirgsbühnern Norwegens zum Verkauf und empf. billigt

# B. Blossfeld,

gr. Ulrichstr. 11 im Hofe.

# Alterthümliche

Weinher Vorkellern- und sonstige Kunstgegenstände, welche sich für ein Museum eignen, werden zu hohen Preisen zu kaufen gesucht. Gest. Off. unter G. U. 100 in der Expedition d. Bl. erbeten.

# Nebenerwerb

schaffen will, wird zum Verkauf eines beliebigen Damen-Garderobes Artikel gesucht. Persönliche Besuche und Ansehen bei guten Bedingungen nicht erforderlich. Offerten sind erbeten unter D. 3. 7159 an Hauptstein- & Vogler in Stuttgart.

# Frischen Seedorsch

Bretschneider & Schumann. Feinste unterste Catalana-Aufschnitten, à 3 Pf. 35. 40 Pf. Boitze.

# Deliz. Sauertopf v. Ed. Schulze.

# Rohfleisch ff.

zum 1. Male alt. Markt 3 vis-à-vis des Springbrunnens.

# Braten u. Beestfleisch beliebt

zu jeder Saucerei. C. Golsch, Rospfächler.

# Ein Pianino ff billig zu verkaufen.

Zu erf. in der Exped. d. Bl. [283]

# Anochen, Lumpen, Eisen, Glas etc.

kaufst zu den höchsten Preisen. Niemeverstraße 11.

# Feinster und Zäunen von einem Vorbau zu verkaufen Kleinchildmieden 1, II.

1. Alt. Schrotentisch, verl. neue Form bis Gottesackerstraße. Abzugeben H. Hauptstraße 6.

# Gründe und kräftige Anbauernmännchen und Weibchen

kaufst a. d. Halle 4. Wilhelm Kiesel.

# Einem leichten 4<sup>te</sup> Reitwagen

verkauft für 100 Thaler. Einem leichten 4<sup>te</sup> Reitwagen verkauft für 100 Thaler. Einem leichten 4<sup>te</sup> Reitwagen verkauft für 100 Thaler.

# Gerstenstroh u. Weizenstroh

verkauft die Economie kleine Brauhausgasse 11. Derjenige, welcher gefahren beim Waisenball in der „Wörthburg“ einen Hund mit Namen Fatter, gef. „H. U.“, aus Berlin mitgenommen hat, wird gebeten, denselben daselbst abzugeben. Ein gelber Dachshund, auf den Namen „Fritz“ hörend, ist gefahren entlaufen. Wiederbringer erhält eine Belohnung von 3 Mark. Verbe. Kaufmann zu Böhjeun.

# Sterblich warne ich Jedermann,

meinem Sohn Friedrich Weide etwas zu borgen, da ich in meinem alle Bahlung leide. Gustav Weide, Böhjeun.

# Für Actien-Gesellschaften,

Zuckerfabriken, Genossenschaften etc. Zur Revision der Bücher und Jahresabschlüsse hält seine Dienste bestens empfohlen Theodor Walter, gerichtlich vereidigter Buchhalter, Halle a/S., Königsstraße 2.

# Am 5. Februar d. J. erscheint in A. Hartleben's Verlag in Wien:

# Die asiatische Pest.

Ihre Entstehung, Verhütung und die Mittel zur Bekämpfung derselben, nach den neuesten medicinischen Erfahrungen, für weitere Kreise bearbeitet von Dr. Rafael Coen, prakt. Arzt in Wien.

3 Bogen, kl. 8°, eleg. geb. Preis 30 Kr. s. W. — 60 Pf.

# Fritz Reuter's

Sämmtliche Werke 18 M. Neueste complete Orig.-Ausgabe in 7 Bänden. Garantie für neu u. fehlerfrei.

# Roman-Bibliothek,

20 Bde. der beliebtesten Romane der neuesten Zeit, ca. 5000 Seiten 4 M. 50 S. L. Hlogau Sohn, Hamburg.

# Neue illustrierte Literar-Geschichte

in vollständiger Darstellung herausgegeben v. O. v. Leifer. Vollständig in ca. 25-30 Bänden à 50 Bg. Zum Abonnement — frei in's Haus — laßt ein

# Max Koestler,

Verlag. Seit 1. germ zur Ansicht!

# Neue beliebte Musik f. Pianoforte!

Straus, J., Waldbreit, Bozp. à 2, 50. — Remitz zu mich? Walzer a. Wälden. 1, 80. —

# Gefangene in Pianofortbegleitung

Soloth, R. Bergheimm. 60 S. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. bei C. W. Klapp, gr. Steinstr. 73.

# W. Meyer's Restaurant,

Baifurstrasse 5. ff. böhmisch, Brauerei Anton Dreher, Michelhof bei Saaz in Böhmen, ff. Cracauer, Brauerei Sieger & Comp. Cracoa bei Magdeburg. Gute Küche. — Civil-Preise.

# C. Lücke's Restaurant,

Domplatz 10. Mittwoch Schlachtefest. Freu 9 Uhr Wellfleisch, Wüds. d. Wurstin. Smdr.

# Hassler'scher Verein.

Mittwoch den 5. Februar Abends 7 Uhr Uebung für den ganzen Chor im Saale der Volksschule. „Olyscus“ von Max Bruch. C. A. Hassler.

# III. Fabrikarbeiter-Krassenkasse.

General-Versammlung Donnerstag den 6. d. Mts. Abends 8 Uhr in den „3 Schwänen“.

# Die Volkshilfe

befindet sich Rathhausg. 7 im Hofe. Marken für die ganze Portion à 25 J., für die halbe à 13 J., werden in der Küche selbst, sowie auch bei Herrn Neumann, Scharnackens, u. Geittrich-Str. 11, und bei Herrn Wollon, Kleinchildmieden 1, verkauft.

# Warnung!

Der von mir wegen Pflichtwidrigkeiten am 23. December d. J. entlassene, ca. 19 Jahre alte Landwehrmann Wilhelm Henze, hinsichtlich, wie mir und nach ihm, die Ohren kommt, bei verschiedenen meiner werthen Kunden durch borgegeben von mir ausgegangene Aufträge resp. Anfragen Erfindungen erfindet und werde ich deshalb auf strafrechtliche Verfolgung antragen.

# Ich bitte bringen, den pp. Senne

bei etwaigen ferneren derartigen betrügerischen Ver suchen abzuwehren und mir zur Anzeige zu bringen.

# Max Koestler,

Schuhhandlung.